

Weiteres Wachstum fest im Blick

i30 und ix45 als wichtigste Neuheiten 2012



		i30 (Fünftürer)	Genesis Coupe FL	i20 FL (Dreitürer)	i20 FL (Fünftürer) i30cw		Veloster 1.6 Turbo ix45		i30 (Dreitürer)		
Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.

Bereits einige Wochen vor Jahresende lässt sich feststellen: 2011 ist mit über 80.000 Pkw-Neuzulassungen das erfolgreichste „normale“ Verkaufsjahr in der 20-jährigen Geschichte von Hyundai in Deutschland. Nur im Umweltprämienjahr 2009 setzte das Unternehmen noch mehr Fahrzeuge ab. Damals erzielte Hyundai einen Marktanteil von 2,4 Prozent, der im laufenden Jahr sogar noch einmal auf 2,7 Prozent gesteigert werden konnte. Angesichts des stetigen Wachstumskurses und wichtiger Modellneuheiten rechnet Hyundai für 2012 mit einem anhaltend hohen Zulassungsniveau.

Eine bedeutende Rolle in den Absatzplanungen für 2012 spielt der neue i30, der im März zu den Händlern rollt. Die zweite Generation des Kompaktwagens, die komplett im europäischen Technik- und Designzentrum von Hyundai in Rüsselsheim entwickelt wurde, tritt zunächst als fünftürige Schräghecklimousine an. Die europäische Herkunft sieht man dem Design an, das sich im Stile der Hyundai

Formensprache „Fluidic Sculpture“ modern und dynamisch präsentiert, und ist auch im Innenraum spürbar, wo die Qualität der verwendeten Materialien noch einmal deutlich angehoben wurde.

Die i30-Baureihe, die sich schon in der ersten Generation zum Hyundai Bestseller in Deutschland und Europa entwickelt hat, prägt auch den weiteren Verlauf des Jahres 2012: Im Juli folgt die Neuauflage des Kombis i30cw, der im März auf dem Genfer Automobilsalon präsentiert wird; im Winter wird die Baureihe mit einem Dreitürer komplettiert. Kurz zuvor erweitert Hyundai zudem sein erfolgreiches SUV-Programm zwischen dem kompakten ix35 und dem großen ix55: In der SUV-Mittelklasse geht künftig der ix45 an den Start.

Darüber hinaus sind Facelifts für das Genesis Coupe (April) und den i20 geplant. Der Kleinwagen kommt in überarbeiteter Form im Mai als Dreitürer und im Juli in der fünftürigen Variante auf den

Markt. Besonderheit: Das Start-Stopp-System ISG ist künftig für alle Motorisierungen verfügbar. Das City-Coupé Veloster erhält im September 2012 als Topmotorisierung einen 1,6-Liter-Turbo-Benzindirekteinspritzer mit rund 132 kW/180 PS.

Aus dem Inhalt

- S.2 **Fahrtenbuch**
Unterwegs mit Frank Thomas Dietz
- S. 2 **„Hyundai wird weiter Gas geben“**
Interview mit Werner H. Frey
- S. 3 **Flexible Steuerung**
„Flex Steer“-Lenkung im neuen i30
- S. 4 **Rekordergebnis im Visier**
Hyundai Motor Company auf Erfolgskurs
- S. 4 **Veloster für Held der Straße 2011**
Hyundai unterstützt Verkehrssicherheitsaktion

Eigentümerwechsel bei der Hyundai Motor Deutschland GmbH

Koreanischer Hersteller übernimmt Anteile der Emil Frey Gruppe

Die Hyundai Motor Company (HMC) übernimmt zum 1. Januar 2012 die Hyundai Motor Deutschland GmbH und führt die Geschicke des Importeurs als 100-prozentiger Eigner fort. Darauf einigten sich der langjährige Mehrheitseigner, das Schweizer Automobilhandelshaus Emil Frey Gruppe (EFG), und HMC. Im Zuge der Übernahme erwirbt HMC 64,71 Prozent der Anteile von den Schweizern.

Gleichzeitig bleiben die engen Verbindungen zwischen Hyundai Motor Deutschland (HMD) und der EFG bestehen. So wird sowohl das Bankgeschäft

weiterhin über die FFS Group abgewickelt als auch das Teilegeschäft über die Fadis Teilelogistik GmbH. Struktur, Strategie, Unternehmenssitz und Mitarbeiterzahl bleiben von der Übernahme unberührt. Die Position des Geschäftsführers von HMD wird im Zuge des Eigentümerwechsels neu besetzt. Werner H. Frey wird nach vier erfolgreichen Jahren an der Spitze von HMD zum 1. Januar 2012 neue Aufgaben innerhalb der Emil Frey Gruppe übernehmen.

Die Schweizer Emil Frey Gruppe war seit 1999 Mehrheitseigner der 1991 gegründeten Hyundai

Motor Deutschland GmbH mit Sitz in Neckarsulm. In dieser Zeit hat sich der Absatz der Marke in Deutschland von 19.610 Pkw-Neuzulassungen bis auf 91.330 Einheiten im Jahr der Abwrackprämie mehr als vervierfacht.

2010 setzte Hyundai 74.287 Pkw in Deutschland ab und erreichte einen Marktanteil von 2,6 Prozent. Im laufenden Jahr konnte die Marke ihren Absatz bis November um 18,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 80.387 Einheiten steigern.

Frank Thomas Dietz, Bereichsleiter Marketing & Öffentlichkeitsarbeit, Hyundai Motor Deutschland



Donnerstag, 22. September:

Die Weltpremiere des neuen i30 auf der IAA ist nicht nur in den Medien auf eine ausgezeichnete Resonanz gestoßen, sondern hat auch bei dem einen oder anderen prominenten Besucher unseres Standes Eindruck hinterlassen. Die sehr erfreulichen Auswertungen nach der Automobil-Ausstellung belegen, dass Hyundai zu den Top 15 Marken mit der umfangreichsten Berichterstattung gehört und damit die beste nicht-europäische Marke ist.

Dienstag, 25. Oktober:

Beim ersten Test Drive mit dem ix35 FCEV in Kopenhagen werfen wir einen Blick in die Zukunft der Mobilität. Das Fahrzeug macht auf mich wegen seiner Alltagstauglichkeit einen sehr überzeugenden Eindruck: Es fährt sich wie ein normaler ix35 und hat weit über 500 Kilometer Reichweite, aber aus dem Auspuff kommt nur Wasserdampf. Natürlich sind auf dem Weg ins Wasserstoffzeitalter noch viele Hürden zu überwinden, aber nach einem Tag hinter dem

Steuer des ix35 FCEV habe ich das Gefühl, dass sich die Mühen lohnen werden.

Freitag, 18. November:

Das ist mehr als nur ein Achtungserfolg: Der große Auto Bild Vergleichstest zwischen Hyundai und Volkswagen geht unentschieden aus. In drei von sechs Fahrzeugklassen geht Hyundai als Sieger aus dem Preis-Leistungs-Vergleich mit dem Klassenprimus hervor. „Wer hätte das noch vor ein paar Jahren gedacht?“ fragen die Redakteure und verweisen damit auf den enormen Qualitätssprung, den Hyundai vollzogen hat. Vor ein paar Jahren wäre nicht nur das Ergebnis dieses Tests undenkbar gewesen: Kein Magazin hätte sich die Mühe gemacht, die beiden Marken überhaupt so detailliert zu vergleichen. Ausgezeichnet schneidet Hyundai auch im ams-Vergleichstest des i40 mit dem Mazda6 und dem VW Passat sowie im großen Markenvergleich der Auto/ Straßenverkehr mit Skoda ab.

Samstag, 19. November:

Die Hyundai Beach Games haben sich zu einer schönen Tradition entwickelt, die bei vielen Pressekollegen einen festen Platz im Jahreskalender hat. Bisher kannte ich die Veranstaltung ja nur vom Hörensagen, aber jetzt weiß ich, warum sie so beliebt ist: In Hamburg haben wir viel sportlichen Ehrgeiz mit jeder Menge Spaß an der sportlichen Auseinandersetzung gesehen. Gelohnt hat sich das für alle Beteiligten: für einige Teams, weil sie attraktive Preise gewonnen haben, für alle anderen Teilnehmer, weil sie einen unterhaltsamen Tag erlebt haben – und für unsere sozialen Projekte. Denn bei den Beach Games wurden 15.000 Euro erspielt, die jetzt der Harry Gwala Secondary School in Südafrika und der Caritas zugutekommen.

Erster Sieg bei der ersten Teilnahme

EuroCar Body Award für i40

Mit dem EuroCar Body Award 2011 in Gold geht die weltweit wichtigste Auszeichnung für innovativen Karosseriebau in diesem Jahr an den neuen Hyundai i40. Damit gelang Hyundai bei der ersten Teilnahme an diesem renommierten Wettbewerb gleich der erste Sieg – vor dem Audi A6 und der Mercedes B-Klasse. Zudem ist Hyundai der erste asiatische Hersteller, der den Preis gewinnen konnte.

Der hohe Anteil hochfester Stähle in der Karosserie sowie verbesserte strukturelle Verbindungen verleihen dem leichten Karosseriekörper des i40 ausgezeichnete Eigenschaften bei der Absorption von Aufprallenergie und sorgen dadurch für eine höhere Insassensicherheit.

Der EuroCar Body Award wird vom „Automotive Circle International“, einer aus internationalen Automobilzulieferern und -herstellern bestehenden Organisation verliehen. Dabei werden die Karosserieeigenschaften der wichtigsten neuen Fahrzeugmodelle von rund 500 führenden Industrieexperten beurteilt.



„Hyundai wird weiter Gas geben“

Werner H. Frey über seine vier Jahre als Geschäftsführer von HMD



Herr Frey, zum 1. Januar 2012 übernehmen Sie neue Aufgaben innerhalb der Emil Frey Gruppe. Welche Bilanz ziehen Sie nach vier Jahren an der Spitze der Hyundai Motor Deutschland GmbH?

Ich habe vier erfolgreiche Jahre bei Hyundai Motor Deutschland erleben dürfen, die vor allem von einem partnerschaftlichen Miteinander am Unternehmenssitz in Neckarsulm und mit dem Handel geprägt waren. In meinem Antrittsjahr 2007 lag die Marke bei 47.523 Pkw-Neuzulassungen. 2010 konnten wir über 74.000 Neukunden gewinnen und einen Rekordmarktanteil von 2,6 Prozent verbuchen. Und im laufenden Jahr konnten wir bereits Ende November mit mehr als 80.000 Einheiten das Ergebnis des Vorjahres übertreffen.

Welche Erfahrung der vergangenen vier Jahre hat bei Ihnen den größten Eindruck hinterlassen?

Das einschneidendste Jahr war sicherlich 2009. Mit welcher Konstanz, Leistungsbereitschaft und

Zielgenauigkeit sowohl meine Mannschaft als auch der Handel im Rahmen der Umweltprämie gearbeitet haben, beeindruckt mich noch heute. Und der Erfolg hat uns recht gegeben: 91.330 Pkw konnte Hyundai 2009 verbuchen – mehr als je zuvor.

Ist die Übernahme der HMD-Anteile der Emil Frey Gruppe durch die Hyundai Motor Company der nächsten logische Schritt im Rahmen der Wachstumsstrategie von Hyundai in Deutschland und Europa?

Die Übernahme unterstreicht die Bedeutung des deutschen Marktes für die Hyundai Motor Company als Schlüsselmarkt für künftiges Wachstum in Europa. Mit dem Kauf werden sicherlich größere Investitionen beispielsweise in das Händlernetz oder das Marketing und auch in das Team möglich sein. Eines steht für mich fest: Hyundai wird weiter Gas geben in Deutschland.

Sie bleiben HMD auch in Zukunft eng verbunden. Worum geht es bei Ihrer neuen Aufgabe innerhalb der Emil Frey Gruppe?

Als Direktor der SG Holding werde ich mich von Stuttgart aus um den weiteren Ausbau des Importgeschäfts der Emil Frey Gruppe kümmern. Zu meinem Aufgabenspektrum zählt zudem die Koordination des Bank- und Teilegeschäfts mit Hyundai in Deutschland und Frankreich, die auch nach der Übernahme weiterhin bei der Emil Frey Gruppe bleiben werden. Ich freue mich darauf, den Erfolg der Marke Hyundai also zumindest in Teilen noch ein Stück begleiten zu können.

Flexible Steuerung

„Flex Steer“-Lenkung im neuen Hyundai i30

Darf's ein bisschen mehr sein? Der neue Hyundai i30 lässt seinem Fahrer die freie Auswahl – zumindest im Hinblick auf die Lenkunterstützung. Bei der neuen Lenkung „Flex Steer“ stehen die drei Programme Normal, Sport und Comfort zur Verfügung. Sie erlauben eine individuelle Justierung der Servolenkung und unterstützen damit den Wunsch des Fahrers nach einer betont dynamischen oder komfortablen Fahrweise. Der Normal-Modus repräsentiert einen gelungenen Kompromiss beider Auslegungen.

Zusammen mit der „Flex Steer“-Lenkung trägt auch das neu entwickelte Fahrwerk zum fahraktiven Charakter des neuen i30 bei. Für den Antrieb stehen ein 1,4-Liter-Benziner mit rund 73 kW/100 PS, ein 1,6-Liter-Benzindirekteinspritzer mit 99 kW/135 PS sowie zwei Dieselmotorisierungen von 66 kW/90 PS bis 81 kW/110 PS zur Verfügung. Letzterer ist mit 104 Gramm CO₂ pro Kilometer besonders sparsam.

Zu den Ausstattungs-Highlights des neuen i30 zählen unter anderem darüber hinaus das adaptive Kurvenlicht, Knieairbag für den Fahrer, eine



elektrische Parkbremse und das Navigationssystem mit 7-Zoll-Farbmonitor und Rückfahrkamera. Besonderer Wert wurde bei der Neuauflage auf ein modern gezeichnetes Interieur mit intuitiver Bedienung sowie hoher Material- und Verarbeitungsqualität gelegt.

Die zweite Generation des i30, die im Frühjahr 2012 auf den deutschen Markt kommt, tritt in große Fußstapfen: Vom Vorgänger konnte Hyundai europaweit seit 2007 mehr als 360.000 Einheiten absetzen, allein in Deutschland verkaufte sich das Kompaktfahrzeug bisher 100.000 Mal. Beim neuen i30 rechnet das Unternehmen mit einem Absatz von 120.000 Fahrzeugen pro Jahr in Europa.

Intel Inside

Hyundai kooperiert mit Prozessor-Hersteller

Hyundai entwickelt künftig zusammen mit dem Prozessor-Hersteller Intel neue Infotainment-Systeme fürs Auto. Dies haben die beiden Unternehmen in einer Absichtserklärung vereinbart. Ebenfalls beteiligt ist der koreanische Mikrochip-Hersteller C&S

Technology. Die Techniklösungen basieren auf der neuen Intel Atom™-Prozessortechnologie und sollen sich durch mehr Individualität und Interaktivität auszeichnen. Ziel ist auch die Einbindung von Funktionen aus sozialen Internet-Netzwerken.

Hyundais Kleinster startet in Indien

Neuer Eon tritt gegen Tata Nano an

Hyundai hat in Indien einen neuen Kleinwagen auf den Markt gebracht. Für den Eon wurde die Formensprache „Fluidic Sculpture“ dem indischen Geschmack angepasst. Heraus gekommen ist ein geräumiges, modernes und zugleich sparsames Auto, das insbesondere Erstkäufer ansprechen soll. Der knapp 3,50 Meter kurze Fünftürer ist das kleinste Fahrzeug im internationalen Hyundai Modellprogramm und ist vor allem auf die Ballungsräume des schnell wachsenden indischen Automobilmarktes ausgelegt.



Der Eon läuft bei Hyundai Motor India vom Band, Indiens größtem Exporteur und zweitgrößtem Hersteller von Automobilen mit Sitz in Chennai/Südindien. Er wurde im koreanischen R&D-Center Namyang in

enger Zusammenarbeit mit den Kollegen der R&D-Abteilung im indischen Hyderabad entwickelt. Der Eon tritt vor allem gegen den indischen Kleinwagen Tata Nano an. Er ist nicht für den europäischen Markt vorgesehen.

blue drive

EU-Kommission testet ix35 FCEV

Hyundai plant Elektroauto für C-Segment

Nach dem ersten Elektroauto BlueOn wird Hyundai im Jahr 2015 auch einen Kompaktwagen mit Elektroantrieb auf den Markt bringen. Dies kündigte das Unternehmen auf dem „Green Car Symposium“ in Korea an. Ebenfalls geplant ist die Einführung eines Plug-in Hybridfahrzeugs mit kombiniertem Verbrennungs- und Elektroantrieb, das zusätzlich extern über normale Steckdosen aufgeladen werden kann.



Bei der Entwicklung des kompakten Elektroautos stützt sich Hyundai auf die mit dem BlueOn gesammelten Erfahrungen, der im September 2010 vorgestellt wurde und derzeit umfangreiche Fahrtests im Alltag absolviert. Die Elektrostrategie des Konzerns ist Teil einer breit angelegten Initiative zur Entwicklung verschiedener umweltfreundlicher Antriebstechnologien, mit denen sich Hyundai auf aktuelle Marktentwicklungen und mögliche Verschiebungen der Nachfrage vorbereitet.

Ein Beispiel dafür ist die Weiterentwicklung des Brennstoffzellenantriebs. Den aktuellen Stand der Hyundai Forschung auf diesem Gebiet repräsentiert der ix35 FCEV, dem jetzt eine besondere Ehre zuteil wurde: Er wurde von der Technologieinitiative für Brennstoffzellen und Wasserstoff, die von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen wurde, als Demonstrationsfahrzeug ausgewählt. Das bedeutet: Bis März 2012 steht er EU-Parlamentariern, den EU-Kommissaren und weiteren Offiziellen für Testfahrten zur Verfügung, um ihnen einen Eindruck von dieser Antriebstechnik zu vermitteln.

Hyundai strebt die kommerzielle Einführung von wasserstoffbetriebenen Brennstoffzellenfahrzeugen bis 2015 an. Erst vor kurzem hatte das Unternehmen mit der Stadt Kopenhagen eine Absichtserklärung über den Aufbau einer Wasserstofftankstellen-Infrastruktur unterzeichnet, um die Nutzung von Brennstoffzellenfahrzeugen zu fördern.

Markt

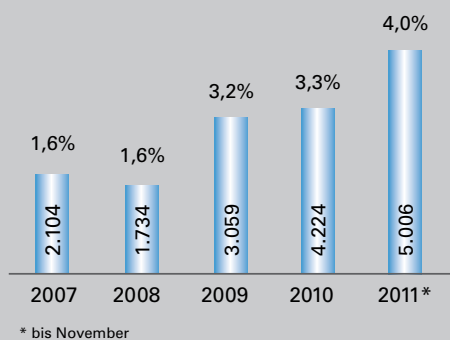
Wachstumskurs in eisiger Kälte

Hyundai in Norwegen

Schnee, Eis und lange Winter: Kein Wunder, dass Norwegen ein typischer Markt für Geländewagen und SUV ist. An Wochenenden und im Urlaub fahren die Norweger gerne in die Berge und brauchen dafür Allradantrieb.

Für Hyundai ist daher der ix35 das wichtigste und meistverkaufte Modell auf dem norwegischen Markt. Im laufenden Jahr hat Hyundai mehr als 1.340 Einheiten des populären Kompakt-SUVs abgesetzt; das entspricht schon jetzt einem Zuwachs von 23 Prozent gegenüber dem Gesamtjahr 2010. Ebenfalls beliebt sind der Santa Fe und der i30. Vom neuen i40, der seit diesem Herbst in Norwegen verfügbar ist, wurden bislang mehr als 700 Einheiten verkauft.

Hyundai Absatz in Norwegen
Marktanteil in %



Die norwegische Vertriebsgesellschaft Hyundai Motor Norway AS mit Sitz in der Hauptstadt Oslo ist seit 2005 eine 100-prozentige Tochter der Hyundai Motor Company. Das Händlernetz besteht aus 65 unabhängigen Betrieben. In den letzten fünf Jahren hat Hyundai in dem skandinavischen Land einen enormen Sprung nach vorn gemacht.

Von 2007 bis 2010 hat sich der Fahrzeugabsatz der Marke von 2.104 auf 4.224 Einheiten verdoppelt, im laufenden Jahr liegt Hyundai mit bislang 4.834 Fahrzeugen auf Rekordkurs. Der Marktanteil stieg von 1,6 Prozent im Jahr 2007 auf aktuell 4,0 Prozent. Dadurch konnte sich die Marke von Rang 18 in der Herstellerrangliste auf Platz 11 verbessern.

Insgesamt wird für dieses Jahr ein Gesamtvolumen des norwegischen Automobilmarktes von 130.000 Einheiten erwartet; dies entspricht einem nur marginalen Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

Rekordergebnis im Visier

Hyundai Motor Company auf Erfolgskurs

Nach den ersten elf Monaten 2011 hat die Hyundai Motor Company ein neues Rekordjahr weiterhin fest im Visier. Von Januar bis November 2011 konnte das Unternehmen weltweit 3,69 Millionen Fahrzeuge verkaufen und damit den Absatz gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 11,6 Prozent steigern. Angetrieben wird der Wachstums-

kurs von zahlreichen neuen Modelleinführungen und der weiteren Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des gesamten Produktprogramms. Auf dem koreanischen Heimatmarkt stieg der Absatz um 4,2 Prozent auf 623.846 Einheiten, während Hyundai im Rest der Welt um 13,3 Prozent auf 2,71 Millionen Einheiten zulegen konnte.

So viele Patentanmeldungen wie nie

Hyundai investiert in Zukunftstechnologien

Im Bereich Elektro- und Hybridantrieb gehört Hyundai inzwischen zu den innovativsten Automobilherstellern. Dies belegt eine Auswertung der Patentanmeldungen. Mit bislang 69 Patenten im laufenden Jahr hat sich das Unternehmen auf den zweiten Platz vorgeschoben, vorbei an Nissan/Renault, Honda, Ford und Mitsubishi, die zwischen 2006 und 2011 noch vor Hyundai rangierten. In der von der Anwaltskanzlei Grünecker erstellten Rangliste liegt Toyota wie schon in den vergangenen Jahren auf Platz eins.

Nr.	Hersteller	2011	2006-2011
1.	Toyota	188	2.454
2.	Hyundai/Kia	69	234
3.	Nissan/Renault	58	899
4.	Honda	51	691
5.	Ford	51	419
6.	Mitsubishi	50	330

Veloster für Held der Straße 2011

Hyundai unterstützt Verkehrssicherheitsaktion

Seit 2008 zeichnen Goodyear und der Automobilclub von Deutschland (AvD) mit der Verkehrssicherheitsaktion „Held der Straße“ Menschen aus, die mutig und selbstlos im Straßenverkehr agieren und durch ihr Engagement Leben retten oder Unfälle vermeiden. Seit November ist Hyundai Motor Deutschland neuer Partner der Sicherheitskampagne und stellt dem Jahresgewinner 2011 einen Veloster im Gesamtwert von 21.600 Euro als Preis zur Verfügung.

Goodyear und AvD zeichnen monatlich einen Helden der Straße aus. Er erhält von Hyundai vier Freikar-

ten für das „Legoland“ in Günzburg, mit dem das Unternehmen seit 2010 eine Partnerschaft unterhält. Unter den zwölf Monatshelden ermittelt eine Jury den Jahresgewinner.



Menschen, die eine selbstlose Tat im Straßenverkehr geleistet haben, können als „Held der Straße“ nominiert werden. Vorschläge können im Internet unter www.held-der-strasse.de eingereicht werden.

Die Qualität stimmt

US-Studie bescheinigt Hyundai großen Sprung nach vorn

Die Marke Hyundai setzt ihren Aufwärtstrend in den USA weiter fort: In der Perceived Quality Study (PQS) des US-Marktforschungsunternehmens ALG macht das Unternehmen den größten Sprung unter allen Automobilherstellern. In den vergangenen drei Jahren kletterte Hyundai im Ranking von Platz 18 auf Rang neun. Dieses Ergebnis verdeutlicht die Steigerung der von den amerikanischen Kunden wahrgenommenen Hyundai Produktqualität. Dazu beigetragen haben unter anderem die Neuaufgaben der Modelle Elantra und Accent so-

wie das neue City-Coupé Veloster. ALG befragt für seine PQS-Studie zweimal jährlich rund 4.000 US-Autofahrer zu ihrer Wahrnehmung von Volumen- und Premium-Automobilmarken.

Neben der wahrgenommenen Produktqualität steigt in den USA auch der Fahrzeugabsatz von Hyundai. In den ersten elf Monaten des laufenden Jahres stiegen die Neuzulassungen im Vergleich zum bisherigen Rekordjahr 2010 um 21 Prozent auf 594.926 Einheiten.